

Karben, 26.05.2018

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Ingrid Lenz  
Rathaus  
61184 Karben

**Sehr geehrte Frau Lenz,**

ich bitte Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung zu nehmen:

### **Nachhaltigkeitskriterien für die Bewirtschaftung städtischen Ackerbodens**

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat für die Vergabe von städtischem Ackerboden einen Nachhaltigkeits- und Kriterienkatalog zu entwickeln, welcher sicherstellt, dass stadteigene landwirtschaftliche Nutzfläche nachhaltig und ökologisch vertretbar bewirtschaftet wird. Als taugliches Vergabewerkzeug ist dabei - wie bei der Vergabe von Bauland - auf ein Punktesystem abzustellen, welches verschiedenen Belangen unterschiedlich viel Gewicht beimisst. Zu denken ist dabei etwa an die Reduktion chemischer Pflanzenschutzmittel, das Vorhalten von Blühstreifen bestimmter Größe, die Vielfalt der Fruchtfolge, Bewirtschaftung nach Ökosiegeln aber auch das Kriterium der Ortsbindung durch lange Ansässigkeit von Landwirten in Karben. Weitere Punkte sind denkbar und können im weiteren Abstimmungsprozess ergänzt werden. Merkliches Ziel des Punktesystems muss es aber sein, den Anteil der ökologisch bewirtschafteten Fläche deutlich zu erhöhen. Zielsetzung ist bei Neuvergabe und Verlängerung von Pachtverträgen auf einen Anteil für die Biolandwirtschaft von mindestens 30 Prozent zu kommen. Die Kriterien sind der STVV zur Abstimmung vorzulegen.

### **Begründung:**

Ein besorgniserregendes Artensterben, aber auch die Sorge um die eigene Gesundheit, lässt immer mehr Menschen über die Art der Landwirtschaft nachdenken, die wir uns als Gesellschaft leisten. Immer mehr Menschen sind bereit für qualitativ hochwertige Lebensmittel gutes Geld auszugeben und dennoch wird an biologischen Erzeugnissen häufig importiert, was die heimische, industrielle Landwirtschaft nicht hergibt. Als Stadt und Eigentümerin von Ackerboden, tragen wir selbst Verantwortung für die Diversität der lokalen



Rainer J. Knak  
Fraktion GRÜNE Karben  
Schloßstraße 31  
61184 Karben – Petterweil

Landwirtschaft. Anders als in der jüngst geführten Glyphosat-Debatte, bezweckt dieser Antrag jedoch einen breiten Impuls zu Gunsten einer Agrarwende vor Ort, die anhand wesentlicher Kriterien zu mehr Nachhaltigkeit zu Gunsten von Gesundheit und Artenschutz führt. So kann auch über die Anlage von mehr und breiteren Blühstreifen ein Beitrag zum Artenschutz geleistet werden und die Vielzahl der Fruchtfolgen hilft den Einsatz chemischer Mittel zu reduzieren. Natürlich ist auch eine jahrelange Ortsansässigkeit ein berechtigtes Kriterium und bezieht als soziales Argument die wichtige Bindung Karbens zu seinen Ortslandwirten mit ein.

mit freundlichen Grüßen,

Rainer J. Knak,

Fraktionsvorsitzender